

Wie auß vorgemeldeter Medicin das große Elixir zu machen.

Ein Kind nehme seine Medicin gemacht von Gold oder Silber / wohl digeriret wie oben gelehret ist / darauf thu von deinem Starck-Wasser / nicht mehr denn daß das Werck gleich einem Pap oder Brey werde / füge denn die Haube aufs Gläsel / und ordene es in den grossen Recipienten / und seine Stülpe gleichfalls drauf lutiret / wie oben angezeigt. Aber für allen Dingen setze es erst in die Putrefaction / un̄ lutire die Haube aufs kleine Gläsel / worin die Mater ist / wens also zubereitet ist / so gib Feuer wie oben von der Putrefaction Unterricht geschehen / nicht zu subtilisiren / sondern allein zu solviren / und wenn die Medicin also zu gerichtet ist in ihr klares Wasser (welches innerhalb 24. Tagen oder fürker geschehen kan:) und solches lauter ist ohn feces, so nim dein Glas / und habe bey der Hand des obgedachten sublimirten Mercurii, oder der sublimiret ist auf nachfolgende Weise: Nim ꝰ sublimatum, so viel deiner Medicin war / bevor du sie in die Putrefaction settest / reibs gar klein auf einem Stein / thue es in diese solvirte Medicin / beschließ zur stund dein Gläsel mit seiner Stülpe / und verlutirs / damit keine Geister verfließen / alsdenn setze es wieder in die Putrefaction und gib Feuer / wie vorgelohrt ist / 40. Tage und Nächte / beschau es denn / ist deine Medicin in lauter Wasser

set